

# # SKRIPT ANNA NACKT Podcast (20.2.2021)

Link zum Artikel: <https://netzpolitik.org/2021/npp-223-zu-gewalt-auf-pornoplattformen-ungewollt-nackt-im-netz/>

ACHTUNG: IN UNSEREM HEUTIGEN PODCAST GEHT ES UM FORMEN VON DIGITALER SEXUALISierter GEWALT, DIE UNTER UMSTÄNDEN RETRAUMATISIEREND SEIN KÖNNTEN. PASST AUF EUCH AUF.

26 JAHRE IST ES HER, SEIT EIN ELEKTRIKER EINES NACHTS IN DAS HAUS VON PAMELA ANDERSON UND TOMMY LEE EINGEBROCHEN IST. EIGENTLICH WOLLTE SICH RAND GAUTHIER FÜR UNBEZAHLTE RENOVIERUNGSARBEITEN RÄCHEN – 1995 VERSCHAFFTE ER SICH DESHALB ZUTRITT ZUR GARAGE DES PROMINENTEN EHEPAARES. ER LUD DEN MASSIVEN, METALLENEN SAFE, DER DORT STAND, AUF SEINEN LIEFERWAGEN UND FUHR AN EINEN SICHEREN ORT, WO ER IHN AUFKNACKEN KONNTE. NEBEN DEN ERHOFFTEN TEUREN UHREN, DEM SCHMUCK UND DEN FAMILIENFOTOS FAND DER ELEKTRIKER IN DEM SAFE EINE VIDEOKASSETTE. DAS 54 MINUTEN LANGE VIDEO HATTE DAS EHEPAAR FRISCH VERLIEBT, KURZ NACH IHRER HOCHZEIT GEDREHT. ES ZEIGTE SIE AUCH BEIM SEX.

DAMALS HATTEN WELTWEIT GERADE MAL 40 MILLIONEN MENSCHEN ZUGANG ZUM INTERNET. DOCH IN DER HOFFNUNG AUF PROFIT VERBREITETE GAUTHIER DAS VIDEO ONLINE. OHNE DAS WISSEN DES PAARES UND GEGEN IHREN WILLEN. DAS VIDEO GING VIRAL. ES WAR DAS ERSTE SEX-TAPE DES INTERNETS.

BIS HEUTE WIRD DAS VIDEO REGELMÄßIG AUF PORNO-PLATTFORMEN GEPOSTET. UND PAMELA ANDERSON WIRD AUCH JAHRZEHNTE NACH DER VERÖFFENTLICHUNG IN TALKSHOWS NOCH SO DARAUF ANGESPROCHEN.

- <https://www.youtube.com/watch?v=Nj2qorrU2z4> (0:00-0:30)
- Host: I was a big fan of your Tommy Lee Sex Tape.
- Anderson: I've never seen it.
- Host: You've never seen it? It's fantastic
- Anderson: Stop. No!
- Host: Did you make a mint off of that?
- Anderson: I made not one dollar.
- Host: I thought you made a deal?
- Anderson: It was stolen property. I made a deal to stop all the shenanigans and stop all the ... I was seven months pregnant with Dylan and was thinking it was affecting the pregnancy – the stress. And I said I'm not going to court anymore I'm not being deposed anymore by these horny weird lawyer men. I

don't want to talk about my vagina anymore or public sex - anything. So... it was stolen property.

DIE GESCHICHTE VON PAMELA ANDERSON UND TOMMY LEE IST SCHON LANGE KEINE BESONDERHEIT MEHR. REGELMÄßIG WERDEN BILDER UND VIDEOS, DIE MENSCHEN NACKT ODER BEIM SEX ZEIGEN, GEGEN IHREN WILLEN ONLINE VERÖFFENTLICHT. DORT WANDERN SIE DANN VON EINER PLATTFORM ZUR ANDEREN, LANDE AUF DEN FESTPLATTEN VON PRIVATPERSONEN. IN GARAGEN BRICHT DAFÜR NIEMAND MEHR EIN. 2015 STAHLTEN HACKER PRIVATE FOTOS AUS DEN CLOUDS MEHRERER STARS UND VERBREITETEN SIE ONLINE.

- <https://www.youtube.com/watch?v=j-JH2Dvw-3A> (0:00-0:12)
- **Anchor:** A new break in a case involving a massive invasion of privacy for some big stars including Jennifer Lawrence and Kate Upton. Hackers broke into their accounts stole nude pictures and then leaked them onto the internet.

ES SIND AUCH LÄNGST NICHT MEHR NUR PROMINENTE, DIE VON DIGITALER GEWALT DIESER ART BETROFFEN SIND. AUCH DIE ACCOUNTS VON PRIVATPERSONEN WERDEN GEHACKT. MANCHMAL SIND ES AUCH EX-PARTNER:INNEN, DIE PRIVAT ANGEFERTIGTE BILDER ODER VIDEOS AUF PORNO-PLATTFORMEN HOCHLADEN.

SIND SIE EINMAL DORT, SIND SIE NUR SEHR SCHWER WIEDER ZU ENTFERNEN. DIE PLATTFORMEN TUN WENIG, UM DIE RECHTE VON BETROFFENEN ZU SCHÜTZEN.

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM NETZPOLITIK PODCAST. MEIN NAME IST CHRIS KÖVER. WIR SPRECHEN HEUTE MIT EINER FRAU, DEREN FOTOS GEGEN IHREN WILLEN IM NETZ GELANDET SIND, DIE SEITDEM FÜR MEHR RECHTE FÜR DIEJENIGEN KÄMPFT, DENEN DAS GLEICHE PASSIERT. WIR SCHAUEN UNS AN, WIE PORNOPLATTFORMEN ES VERSÄUMEN, GEGEN DIESE INHALTE UND DIE TÄTER VORZUGEHEN UND WIE MAN DAGEGEN VORGEHEN KÖNNTE, OHNE DIGITALE FREIHEITSRECHTE EINZUSCHRÄNKEN.

### *Titelmelodie*

- **Chris (Interview):** Du schreibst über dich auf einer Webseite im Internet, dass du eine von vielen nackten Frauen im Internet bist und du bist die Gründerin einer Plattform, die heißt Anna nackt. Wie wird man denn zu einer nackten Frau im Internet. Oder wie bist du es geworden?
- **Anna:** Unfreiwillig auf jeden Fall unfreiwillig. Zumindest in meinem Fall. Natürlich gibt es auch viele Frauen, die da, die das gerne sind. In meinem Fall war es allerdings unfreiwillig.

DAS IST ANNA. ANNA IST NICHT IHR RICHTIGER NAME - SIE WILL ANONYM BLEIBEN. HEUTE HÖREN WIR VON IHR, WIE SIE NACKT IM INTERNET GELANDET IST.

- **Anna:** Ich bin nackt ins Internet gekommen, nachdem eine bisher

unbekannte Person meine Cloud gehackt hat, auf der Bilder von mir waren, die mich nackt gezeigt haben.

ANNA IST ENDE ZWANZIG, WO SIE ARBEITET, WILL SIE NICHT ÖFFENTLICH MACHEN. AUF EINER ARBEITSREISE SAß SIE IN IHREM HOTELZIMMER UND HAT EINE NACHRICHT VON EINEM ALTEN SCHULFREUND BEKOMMEN. c

- **Anna:** der mit mir zusammen in die elfte Klasse gegangen ist, den ich Ewigkeiten nicht gesprochen hatte und der mir nur bei Facebook geschrieben hat: So Anna, da stimmt was nicht. Du musst mich auf jeden Fall anrufen. Hier ist meine Nummer. Und ich habe im ersten Moment gedacht, es muss jemand gestorben sein. Wer ist gestorben? Und habe ihn dann sofort angerufen. Und dann meinte er nur, es sind Bilder von dir im Internet, die da glaub ich nicht sein sollten. Und dann hat er mir die Links geschickt. Ich bin ihm bis heute sehr dankbar, weil das war für ihn natürlich auch eine sehr unangenehme Situation, mir das sagen zu müssen.

IM ERSTEN MOMENT WAR ANNA EINFACH GESCHOCKT.

- **Anna:** Ich erinnere mich noch so an dieses so Herzrasen und so eine Mischung zwischen "Das kann mir jetzt irgendwie gar nicht passiert sein" und so "okay. Fuck es ist passiert." Was mach ich also?
- **Anna:** Ich wusste überhaupt nicht, was ich jetzt zu tun habe und was das so für meine Zukunft bedeuten wird. Weil in dem Moment, als ich das gesehen habe, also einer der ersten Gedanken, die mir irgendwie in den Kopf gekommen sind, sind so dieses typische Oh Gott, was einmal im Internet ist, wird immer im Internet bleiben und es hat auch noch meinen Namen. Es werden einfach alle sehen. Ich werde meinen Job verlieren. Ich werd das meiner Familie erklären müssen.

MITTLERWEILE GIBT ES EIN GANZES GENRE, DAS SICH AUF UNWILLENTLICH HOCHGELADENE NACKTAUFNAHMEN KONZENTRIERT. WEIL DIE TÄTER - MEISTENS SIND ES MÄNNER - OFT GEKRÄNKTE EX-PARTNER SIND, NENNT MAN DIESE AUFNAHMEN UMGANGSSPRACHLICH AUCH RACHEPORNOS. FACHLEUTE SPRECHEN ABER LIEBER VON BILDBASIERTER SEXUALISIERTER GEWALT, UM KLARZUMACHEN, WORUM ES WIRKLICH GEHT. ANNAS BILDER WURDEN NICHT VON EINEM EX-FREUND HOCHGELADEN, SONDERN VON IHRER CLOUD GESTOHLLEN - DAS KONNTE SIE IM NACHHINEIN NACHVOLLZIEHEN. DIE UNBEKANNTE PERSON HATTE DIE FOTOS GEMEINSAM MIT INFORMATIONEN ZU IHREM WOHNORT UND IHREM KLARNAMEN AUF DER PLATTFORM XHAMSTER HOCHGELADEN.

ÜBER XHAMSTER REDEN WIR SPÄTER NOCH. NUR SO VIEL: DIE WEBSITE IST EINER DER MEISTBESUCHTEN IM INTERNET UND BEZEICHNET SICH SELBST ALS "eine Plattform für benutzergenerierte Inhalte." NUTZER:INNEN KÖNNEN DORT BILDER UND VIDEOS VON SICH SELBST HOCHLADEN UND MIT ANDEREN TEILEN. PRAKTISCH GIBT ES DORT ABER KAUM KONTROLLEN, OB DIE ABGEBILDETEN PERSONEN AUCH WIRKLICH DIE SIND, DIE MATERIAL HOCHLADEN. FÜR BETROFFENE IST ES SO GUT WIE UNMÖGLICH, DIE BILDER AUS DEM INTERNET VERSCHWINDEN ZU LASSEN. DAS MERKT AUCH ANNA ZIEMLICH SCHNELL.

- **Anna:** Also ich hab alles versucht, die komplette Nacht durch gearbeitet, um irgendwie diese Bilder aus dem Internet zu bekommen. Ich hab den Website Provider angeschrieben, weil die Bilder waren nicht nur auf XHamster, sondern auch noch auf vielen anderen Websites so nudess.com oder freeporn.pg. Also so ganz eigenartige Websites. Und ja, die hab ich alle gesucht. Den allen geschrieben, aber ich wusste zu dem Zeitpunkt auch wirklich nicht: So bleiben die da jetzt im Internet? Werden die mir überhaupt auf meine Nachrichten antworten?

DAS WAR DER START EINER NEUEN, FRUSTRIERENDEN ROUTINE FÜR ANNA.

- **Anna:** Also es hat gedauert so einen Tag ungefähr bis die reagiert haben und dann haben sie die Bilder runtergenommen und dann hab ich aber vier Wochen später gesehen, dass sie die wieder hochgeladen haben.
- **Anna:** Dann hab ich wieder geschrieben, dann haben sie wieder runtergenommen und so geht das eigentlich im relativ regelmäßigen Rhythmus. Also ich schau regelmäßig und finde dann die Bilder wieder. Und dann schreib ich denen wieder und dann nehmen sie die wieder runter. Aber es ist halt. Ja also es ist einfach sehr frustrierend.
- **Anna:** Und gleichzeitig muss ich auch manchmal einfach auch akzeptieren, dass sie im Internet sind und das einfach ignorieren, weil ich auch noch andere Lebensinhalte habe, als mich darum zu kümmern, dass die Bilder aus dem Internet kommen. Und das nimmt einfach super viel Energie. Also ich habe durchaus manchmal so 2, 3, 4 Monate, wo ich einfach das Thema ausblende und mich damit nicht auseinandersetze, wohl wissend, dass es gut sein kann, dass die Bilder in der Zeit online sind.

- PAUSE -

- ATMO GESPRÄCHSTART
- **Chris (Interview):** Wie sieht's bei euch aus? 30-40 Minuten.
- **Yannah & Sebastian:** Ja, bei mir ist entspannt. Das schaff ich auf jeden Fall.

YANNAH ALFERING UND SEBASTIAN MEINECKE HABEN FÜR VICE EINE MEHRTEILIGE ARTIKELSERIE ZU DEN MODERATIONSPRAKTIKEN VON XHAMSTER GESCHRIEBEN.

- **Yannah:** Also wir haben uns einfach schon seit längerem damit beschäftigt, mit sexualisierter Gewalt auf Porno Plattformen beschäftigt und hatten uns dann erstmalig im Dezember 2019 gefragt So wie werden eigentlich diese Inhalte, die auf xhamster landen überprüft? Und dann sind wir auf diesen Reviewers Club gestoßen.

DER REVIEWERS CLUB AUF XHAMSTER IST EINE GRUPPE VON ETWA 130 USER:INNEN, DIE FREIWILLIG BILDER AUF DER SEITE MODERIEREN. DAS HEIßT: SIE SCHAUEN SICH UNZÄHLIGE BILDER AN, UM ZU ÜBERPRÜFEN, OB SIE GEGEN DIE INHALTSRICHTLINIEN DER PLATTFORM VERSTOßEN.

- **Yannah:** Ja gut, wenn es diesen Club gibt, dann bewerben wir uns da. Also

da wollen wir natürlich rein irgendwie in diesen Club und haben dann gefragt, gesagt, wir würden gerne Reviewer werden, haben uns einen Account angelegt mit dem Namen Holger und sind dann aber relativ schnell auf die ersten Hürden gestoßen, weil man tatsächlich ein 200 Tage alten Account braucht, um überhaupt Reviewer zu werden. Also hieß es für uns erstmal das wir warten mussten ziemlich lange. Aber als wir den Account dann hatten, war es dann auch nicht so einfach wie gedacht. Also wir mussten dann noch. Hat sich einfach mehr Hürden erklimmen. Und zwar mussten wir Content hochladen. Also diese Administratorin hat gesagt hier ihr habt jetzt ne Account ist auch schön, aber wie wärs, wenn du ein bisschen Content hochlädt? Holger Und mit gut, wir kommen wir jetzt an Content ran, den wir irgendwie gefahrlos bei XHamster hochladen können und auch legal und haben uns dann dafür entschieden, eine Sexarbeiterin zu fragen, die uns diesen Content dann zur Verfügung gestellt hat. Und dann haben wir immer mehr hochgeladen. Habe ein paar Videos, ein paar Clips und er hat aber auch nicht gereicht. Es wurde dann nochmal nachgefragt, ob wir nochmal mehr machen können. Und irgendwann hat es dann aber auf wundersame Weise geklappt. Also wir haben eigentlich immer damit gerechnet, aber dann waren wir im Sommer 20 Sommer, 2020 waren wir drin.

- **Sebastian:** ab dem Moment, als Holger also wir zum Review befördert wurden, konnten wir weitere Bereiche unseres xHamster Accounts anklicken und freischalten. Normale Nutzerinnen sehen das nicht. Wir haben das dann schon gesehen. Da ist man dann mit wenigen Mausklicks zum Beispiel zu einer Nutzer Oberfläche einer Konsole gelangt, wo man Fotos überprüfen konnte und klassifizieren, ob sie den Regeln entsprechen oder nicht. Und an einer anderen Stelle auch nur wenige Mausklicks entfernt, gelangte man zum Revivals Club, wie es heißt. Also der Ort, wo wir uns mit den anderen Visionen austauschen konnten. Über Moderation, Probleme, das Regelwerk, Kontakt mit Extremster und so weiter. Dort konnte man auch eine Liste sehen. Wer noch so reviewed alles direkte extremster Accounts und dann auch wenn man das wollte, diese Leute im direkten Chat ansprechen. Das heißt, wir hatten sowohl das Werkzeug zum Moderieren plötzlich sichtbar als auch die Austausch Plattform mit denen ich es kolleg innen aus dem Reviewers Club?
- **Chris (Interview):** Holger totaler Newbie. Jetzt in diesem Club hat doch sicherlich extensive Schulungen bekommen von xHamster, bevor er dann für diese vertrauensvolle Aufgabe freigeschaltet wurde. Viel wusstet ihr, wie er dann loszulegen zu hatte?
- **Yannah:** Das würden man hoffen, dass er diese Schulungen bekommen hat hat. Hat er nicht.
- **Sebastian:** Wir dachten ja am Anfang, dass das vielleicht im Bewerbungsverfahren geklärt wurde. Aber so richtig wurde da nichts geklärt. Wir wurden zwar lange hingehalten und sollten immer wieder anderes Material hochladen, aber ich konnte jetzt nicht erkennen, inwiefern das dabei hilft. Hilft zu erkennen, ob wir geeignet sind als Revisor. Es gab auch kein Gespräch darüber, z.B. wer wir sind. Wir sollten uns nicht identifizieren. Es gab keine Frage zu unseren Beweggründen, warum wir denn eigentlich motiviert sein. zB. Inhalte zu reviewen. Stattdessen wurde

uns gesagt, wir sollen bitte das Regelwerk genau lesen. Und dieses Regelwerk ist ein Text Eintrag mit sehr vielen Beispiel Bildern. Das sind sehr knappe Anweisungen. Das hat man sich in so 5 bis 10 Minuten durchgelesen und mit diesem Regelwerk an der Hand sollte man dann auch schon direkt ans Werk gehen.

WAS YANNAH UND SEBASTIAN IM REVIEWERS CLUB GEFUNDEN HABEN, HAT SIE SCHOCKIERT. DIE REGELN SIND SO VAGE FORMULIERT, DASS VIELE FRAGWÜRDIGE INHALTE DURCHGEWUNKEN WERDEN KÖNNEN. ZUR VERIFIZIERUNG DES ALTERS ODER DER EINWILLIGUNG DER ABGEBILDETEN PERSONEN GAB ES SO GUT WIE KEINE INFORMATIONEN.

- **Yannah:** Ich fand vor allem das Thema Umgang mit UnderAge ziemlich krass. Und zwar wird da nicht geschaut, dass eine Person zu 100 Prozent über 18 ist. Sondern es geht eher darum, dass gesagt wird Okay, wenn sie jetzt nicht mit hoher Wahrscheinlichkeit oder mit 100 prozentiger Wahrscheinlichkeit unter 18 ist, dann winken wir das erstmal durch. Und das ist für mich ein total falscher Ansatz. Also eigentlich müsste er gewählt werden. Okay, es muss wirklich zu 100 Prozent klar sein, dass diese Person, die hier dargestellt wird, auf unserer Seite volljährig ist. Aber das ist nicht der Fall.
- **Sebastian:** Dieses Prinzip galt auch für andere Regelverstöße, also das Prinzip, man solle sich zu 100 Prozent sicher sein, dass ein Bild nicht den Regeln entspreche. Das galt auch für andere problematische Fälle, zum Beispiel Stichwort sexualisierte Gewalt. Da gab es die Anweisung Wenn beispielsweise Blut zu sehen ist, wenn reale, wie es hieß, Tränen zu sehen sein, dann sollte man das entsprechend markieren als sexualisierte Gewalt. Keiner gratuliert waren da, aber keine Arbeitsanweisungen. Und es ist natürlich klar, dass in einer in einer solchen realen Szene Menschen nicht einfach immer bluten und weinen. Und dass das kein seriöser Indikator ist, um so etwas festzustellen. Man muss natürlich noch dazusagen, dass es auch nochmal einordnen. Sehr wichtig der Reviewers Club überprüft Fotos, nachdem sie hochgeladen wurden auf xHamster, d. h. der Reviews Club überprüft keine Videos und es gibt nochmal ein eigenes Team von XHAMSTER, die auch nochmal Überprüfungen übernehmen können. Was dieses eigene XHAMSTER Team aber genau macht, wie wirksam das ist. Ob das über die Arbeit des Reviewers Clubs signifikant hinausgeht und so weiter. All das wissen wir nicht. Und das wollte uns xHamster auch nicht verraten, obwohl wir mehrfach nachgefragt haben.

OFT SCHIEN ES SO, ALS WÜRDEN DIE LÖSCHARBEITER SELBST NICHT SO GENAU WISSEN, WAS GEGEN DIE REGEL VERSTÖßT UND WAS NICHT. AUF INTERNEN MESSAGEBOARDS DER PLATTFORM TAUSCHEN SIE SICH MITEINANDER AUS.

- **Yannah:** aber es wird auch unter den Löscharbeiten selbst diskutiert. Und da gab's z.B. mal das Thema Wie erkennt man, ob eine Person minderjährig ist oder nicht? Und da hat ein Nutzer geschrieben Keine intim Behaarung

und ein unschuldiger Blick wären ein Zeichen. Und ein anderer hat aber dann auch ganz klar gesagt Also vom unschuldigen Blick steht nix im Handbuch. Gilt also nicht so ungefähr. Und andere sagen wahre Minderjährigkeit liegt im Auge des Betrachters. Also es ist jedem also meiner Meinung nach müsste es da jedem klar sein, dass es keine eindeutigen Indizien dafür gibt. Vor allem weil man jetzt irgendwie anguckt okay, ist eine Person 17 ist die 18 oder ist die 19 also den Unterschied. SORRY, DAS kann glaube ich keiner mit bloßem Auge zu hundertprozentiger Sicherheit erkennen.

ICH WOLLTE VON SEBASTIAN UND YANNAH WISSEN, WIE MIT SOLCHEN BESCHWERDEN VON BETROFFENEN, WIE ANNA SIE VORGEBRACHT HAT, BEI XHAMSTER UMGEGANGEN WIRD.

- **Sebastian:** Diese Beschwerden sind nicht bei Reviewers Club gelandet. Die werden offenbar intern von xHamster Mitarbeitenden betreut. Die reviewen sehen alleine neue Foto Ablaufes. Da könnten natürlich auch solche Bilder dabei sein. Solange die aber nicht augenscheinlich z.B. Blut zeigen, Tränen und so weiter, gibt es keine besondere Arbeitsanweisung, da die Richtung vorzugeben. Das heißt, wer betroffen ist, muss das selber mitbekommen, kann sich nicht darauf verlassen, dass Reviewende da einschreiten. Das gehört da nicht zum Alltag, muss das selber bemerken, sich selber über das Online-Formular melden und dann geht ein Prozess los, über den wir nicht wissen, wie er hinter den Kulissen abläuft. Aber wir haben mit einigen Betroffenen schon gesprochen, die uns erzählen konnten, dass da die xHamster beispielsweise Rückfragen stellt. Vielleicht einen Ausweis sehen möchte. Also es kann sein, dass das nicht einfach heißt einmal Formular abschicken und schon wird alles von alleine gelöst.

ANNA HATTE VON ALLEDDEM KEINE AHNUNG, ALS SIE DIE BILDER VON SICH IM NETZ ENTDECKTE. PLÖTZLICH TAT SICH ABER EIN GANZES NETZWERK DIGITALER GEWALT VOR IHR AUF. UND SIE MERKT SCHNELL, DASS SIE MIT DEM PROBLEM NICHT ALLEIN IST.

- **Anna:** Der Account, der mich auf xHamster hochgeladen hat, "Deutschland Exposed 91" hieß er glaube ich, hat mit meiner Galerie auch Galerien von 15 anderen Frauen hochgeladen. Das heißt, ich hab da schon gemerkt, das ist jetzt gar nicht unbedingt ein persönlicher Angriff auf mich, sondern jemand, der grundsätzlich was gegen Frauen hat.::
- **Anna:** Und als ich dann ein bisschen weiter recherchiert habe, hab ich gesehen, dass es so ein ganzes sogenanntes Exposer Netzwerk gibt, das sich zur Aufgabe gemacht hat, Frauen zu Objekten zu machen. Und das war dann so der Moment, wo ich gemerkt habe okay, es ist auf jeden Fall was Größeres und Strukturelles.::

IN SOLCHEN EXPOSER NETZWERKEN TEILEN ANONYME NUTZER:INNEN BILDERGALERIEN VON TAUSENDEN FRAUEN OHNE DEREN WISSEN. DER BESITZ VON NACKTBILDERN WIRD DABEI TEILWEISE ZUR WÄHRUNG. UM ZUGANG ZU GALERIEN ZU BEKOMMEN, WIRD IM AUSTAUSCH WIEDERUM UM ANDERE NACKTBILDER GEFEILSCHT.

DIE TÄTER SIND SICH DABEI VOLLKOMMEN BEWUSST, DASS DIESE BILDER GEGEN DEN WILLEN DER ABGEBILDETEN PERSONEN GETEILT WERDEN – SIE TEILEN SOGAR INSTAGRAM-PROFILE UM ZU ZEIGEN, WER DIE ECHTE PERSON HINTER DEN BILDERN IST.

WIE GROß DIESE NETZWERKE WIRKLICH SIND, LÄSST SICH NUR SCHWER SAGEN. EIN BETROFFENER, DER SEIT MEHREREN JAHREN REGELMÄßIG BILDER SEINER FRAU AUF PORNOSEITEN SUCHT, UM SIE ZU LÖSCHEN, HAT UNS ERZÄHLT, DASS SIE DIE BILDER BISHER UNTER MEHR ALS 4000 URLS VERTEILT AUF ÜBER 120 WEBSITES GEFUNDEN HABEN.

- **Anna:** Und dann ja im Gespräch dann auch mit anderen hab ich immer mehr von Geschichten gehört, von anderen, denen ja tatsächlich ähnliches passiert ist, sodass ich auch einfach nochmal stärker davon überzeugt wurde, dass es nicht in Ordnung ist, dass wir dieses Problem einfach ignorieren, sondern dass wir endlich anfangen müssen, darüber zu sprechen und auch da endlich eine Lösung finden müssen. Weil es ist eine Straftat, die im Endeffekt nicht verfolgt wird, weil sich alle rausreden, dass sie dafür nicht die Ressourcen haben oder dass irgendwie das technische Wissen fehlt. Aber es kann ja nicht der Anspruch unserer Gesellschaft sein, dass wir einfach zugucken wie vor unseren Augen Straftaten begangen werden. Das würden wir ja in der realen Offline-Welt auch niemals zulassen. Und das sollten wir auch in der Online-Welt nicht zulassen.

ALS SIE IN IHRER NOTSITUATION NACH PROFESSIONELLER HILFE SUCHTE, STIEß SIE GROßTEILS AUF TAUBE OHREN.

- **Anna:** Das war für mich so eine riesige Blackbox. Und dann habe ich versucht, die Polizei zu erreichen. Dadurch, dass ich gar nicht in Deutschland war, hab ich halt einfach den Notruf gewählt und bin dann bei der Polizei von dem Land gelandet, wo ich war. Ich hab die Sprache nicht gesprochen und hab dann einfach panisch aufgelegt, weil die mich nicht verstanden haben, was irgendwie nochmal zu mehr Verwirrung geführt hat. Und als ich dann die Polizei in Deutschland erreicht habe, waren sie aber auch keine größere Hilfe, sondern haben mir im Endeffekt auch gesagt, dass sie nichts machen können.

ANNA HAT DESHALB DIE INITIATIVE ANNA NACKT GEGRÜNDET. UNTER ANNANACKT.COM BEKOMMEN BETROFFENE SCHNELL UND ANONYM TIPPS WELCHE ERSTEN SCHRITTE SIE ZUR BEKÄMPFUNG DER ONLINEBILDER TUN KÖNNEN.

- **Anna:** Ich hätte mir in der Situation, als ich die Bilder das erste Mal gefunden habe, gewünscht, dass mir jemand sagt: So Anna, das ist, was du machen musst. Du schreibst den Websites. Du kannst dir überlegen, ob du Anzeige erstatten möchtest, wo änderst deine Passwörter. Du machst so diese Sachen und dann wird es sich lösen. Oder mit der Zeit wirst du deinen Weg rausfinden. Und das habe ich damals nicht gefunden. Ich habe stattdessen wenn ich das bei Google eingegeben habe, so Hilfe Nacktbilder von mir im Internet, dann kommt man häufig auf Websites von Anwälten

oder Anwältinnen, die mit Sicherheit in einigen Fällen helfen können, aber gerade nicht in der akuten Situation und auch nicht in dem Fall wie bei mir, wo man gar nicht weiß, wer dahinter gesteckt hat.: Und so hatte ich das Bedürfnis, auch so ein bisschen zu teilen, was ich mir an Wissen angeeignet habe und damit dann hoffentlich anderen helfen zu können, denen das auch passiert ist. Gleichzeitig haben wir oder habe ich dann schon auch schnell gemerkt die Information hilft zwar, aber das Grundproblem, die Tatsache, dass überhaupt Bilder hochgeladen werden können bzw. wieder hochgeladen werden und dass die Polizei nicht die technischen Ressourcen und das Verständnis über das Problem hat und dass auch unsere Gesetzgebung dafür nicht ausreicht, die Probleme werden nicht gelöst mit einem "Was tun Guide" wie er heißt bei uns auf der Website. Aber es hilft hoffentlich zumindest im ersten Moment, wenn, ja wenn Betroffene dann wirklich sehen, dass sie nackt im Internet sind.

ABER ANNA WILL NICHT NUR BETROFFENEN HELFEN, BESSER MIT DEM SYSTEM UMZUGEHEN. SIE WILL AUCH DAS SYSTEM ÄNDERN.

- **HateAid:** Also ich bin Josefine Ballon. Und ich bin Juristin bei HateAid. Soll ich vielleicht noch kurz erklären, was HateAid ist?
- **Serafin:** Genau das wäre meine nächste Frage.

ANNA NACKT HAT SICH MIT DEM VEREIN HATEAID UND DER INITIATIVE AMIINPORN ZUSAMMENGESCHLOSSEN, UM EINE PETITION FÜR MEHR RECHTE FÜR BETROFFENE EINZUFORDERN. UNSER PRODUCER SERAFIN HAT MIT HATEAID GESPROCHEN.

- **HateAid:** Okay, hateaid eine Beratungsstelle für Betroffene von digitaler Gewalt, d.h. Betroffene von digitaler Gewalt? Können Sie sich an uns wenden, um einerseits emotional stabilisierende Erstberatung, aber auch Kommunikations und Sicherheits Beratung zu erfahren, um besser mit ihrer Situation umgehen zu können und auch in Zukunft ja vermeidbar zu machen, so angreifbar zu sein? Und die zweite wichtige Sache, die wir anbieten, ist Prozesskosten, Finanzierung. Das heißt, wir ermöglichen es den Betroffenen ohne eigenes Kostenrisiko, sich gegen digitale Gewalt zu wehren. Und vor allem auch gegen die Täterinnen persönlich vorzugehen durch Strafanzeigen, aber auch auf zivilrechtlichen Wege. Und zu guter Letzt betreiben wir natürlich noch viel Aufklärungsarbeit. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Justiz, aber auch die Ermittlungsbehörden und die Politik darüber aufzuklären, was es mit Hass im Netz auf sich hat. Warum das eben keine bedauerlichen Einzelfälle sind, die mit der Beleidigung am Gartenzaun vergleichbar sind, sondern warum das ganz andere Dimensionen hat das Thema. Und da genau bemühen wir uns um Aufklärung.
- **Serafin:** Vielleicht gehen wir kurz über Begrifflichkeiten. In der Entwicklung der Folge sprechen wir meistens von non-consensual porn. Aber wovon sprechen Sie denn, wenn Sie jetzt über diese ganze Problematik der Kampagne sprechen? Racheporno?
- **HateAid:** Das sind Begriffe, die auf jeden Fall schwierig sind, das fällt für mich alles unter den ganz großen Oberbegriff der digitalen Gewalt. Das ist uns auch wichtig, diesen Begriff ganz weit zu halten, damit sich eben Betroffene mit vielen verschiedenen Anliegen auch uns wenden können. Und

um ihnen auch zu verdeutlichen, dass es eben eine Gewalterfahrung ist, die sie da machen. Und ansonsten sprechen wir auch häufiger von bildbasierter sexualisierter Gewalt, so wie es auch anna nackt tut.

DIE PETITION HEISST #NOTYOURPORN UND STELLT EINE REIHE AN FORDERUNGEN. NEBEN SCHULUNGEN FÜR POLIZEI UND JUSTIZ SOLL AUCH DIE RECHTSLAGE EIN FÜR ALLEMAL GEKLÄRT WERDEN.

- **HateAid:** In der ersten Forderungen geht es ganz klar darum, auch die Plattformen anzusprechen, weil sie viel mehr zur Verantwortung gezogen werden müssen. Beispielsweise ist es so, dass diese pornografischen Plattformen nicht unter unser Netzwerkdurchsetzungsgesetz fallen, was ja für Social-Media-Plattformen beispielsweise gilt und regelt, dass illegaler Content, worunter beispielsweise auch unerlaubte Nacktaufnahmen fallen würden, wenn er gemeldet wird, innerhalb von 24 Stunden bzw. einer Woche je nach Evidenz der Rechtswidrigkeit gelöscht werden muss. Und das gilt beispielsweise für pornografische Plattformen nicht, weil das Netzwerkdurchsetzungsgesetz nur für Plattformen gelten soll, auf denen nicht spezifische Inhalte geteilt werden. Das heißt, wo man alles hin posten kann und wo es eben nicht nur um pornografische Inhalte beispielsweise geht. Das ist eine Forderung, die wir haben, die das finden wir ungerechtfertigt, dass das der Fall ist, weil natürlich kein kein plausibler Grund dafür spricht, dass nicht auch pornografische Plattformen diese Pflichten haben sollten. Sie können da meines Erachtens auch nicht überfordert sein. Denn wenn ich so einen Dienst anbieten will, von dem ein solches Gefährdungspotenzial ausgeht, dann muss ich auch damit leben können, dass mir bestimmte Pflichten auferlegt werden und ich dadurch möglicherweise auch internen Mehraufwand habe, dass das vielleicht auch ein bisschen Geld kostet.

DIE INITIATIVE FORDERT, DASS PORNOPLATTFORMEN AUCH UNTER DAS NETZWERKDURCHSETZUNGSGESETZ, KURZ NETZDZG, FALLEN SOLLEN. AKTUELL REGELT DAS NETZWERKDURCHSETZUNGSGESETZ FÜR PLATTFORMEN MIT ALLGEMEINEN INHALTEN MIT MEHR ALS ZWEI MILLIONEN NUTZER:INNEN DINGE WIE HAFTBARKEIT VON INHALTEN UND DEREN MODERATION. DIESE PLATTFORMEN HABEN EINE LÖSCH-PFLICHT UND MÜSSEN ANSPRECHPARTNER:INNEN IN DEUTSCHLAND ZUR VERFÜGUNG STELLEN. AKTUELL SIND ZWAR AUCH PORNO-PLATTFORMEN DAZU VERPFLICHTET ILLEGALE INHALTE ZU ENTFERNEN, WENN SIE IN KENNTNIS GESETZT WURDEN. DIE REGELUNG SIND NICHT KLAR, WIE DAS STATTFINDEN KANN. BETROFFENE MÜSSEN JEDES MAL AUFS NEUE NACH KONTAKTPERSONEN SUCHEN.

- **HateAid:** Sie sind grundsätzlich schon verpflichtet, natürlich, sich um solche illegalen Inhalte zu kümmern, wenn sie, wenn sie denn auch in der richtigen Art und Weise gemeldet wurden, sodass die Plattform eine tatsächliche Kenntnis davon erlangt hat, dann wird eine Haftung für diese illegalen Inhalte ausgelöst. Allerdings prozessual, wie das dann durchzusetzen ist, ob dafür Fristen gelten? An welche weiteren Rechte und Pflichten ich die Plattform gebunden sehen muss. Das ist alles nicht geregelt.

Beispielsweise auch eine Regelung, die das NetzDG trifft, die sehr, sehr hilfreich ist. Für Social-Media-Plattformen ist der inländische Zustellungsbevollmächtigte. Das heißt, es muss im Inland, d.h. in Deutschland, eine Ansprechperson geben, die beispielsweise Anwaltsschreiben oder solche Löschanträge entgegennimmt und sich dafür verantwortlich fühlt. Jetzt muss man erst einmal rausfinden, wie man überhaupt diese Plattform ansprechen kann. Das ist schon oft gar nicht gewährleistet. Da muss man sich dann erst durchs Impressum wühlen und dann ist das irgendeine ausländische Adresse, wo man dann sich hinwenden muss. Und manchmal ist es auch gar nicht richtig möglich aufzuklären, wo die eigentlich sitzen.

EINE WEITERE FORDERUNG IST EINE VERPFLICHTUNG DER PORNO-PLATTFORMEN DIE INHALTE VOR DER VERÖFFENTLICHUNG ZU PRÜFEN "um zu verhindern, dass illegale und gelöschte Inhalte erneut hochgeladen werden"

- **HateAid:** Genau das ist natürlich eine Forderung, wo wir auch wissen, dass die etwas provokativ ist, weil sie alle Beteiligten wahrscheinlich direkt an den Highs um heiß diskutierten UPLOADFilter erinnert. Es ist so, dass es mir persönlich gar nicht so darauf ankommt, dass es vor der Veröffentlichung und vor der Veröffentlichung intern geprüft werden muss und dass das für alle Bilder gelten muss. Es würde mir auch schon reichen, wenn die Plattform das muss man halt wirklich auf pornografische Plattformen beschränken. Das möchte ich auch ganz klar sagen, dass es eben nicht für alle anderen Plattformen auch gelten soll.
- HateAid: Dann würde es mir auch schon reichen, wenn sie zeitnah nach der Veröffentlichung in irgendeiner Form sicherstellen könnten, dass eben nicht die gleichen Bilder immer wieder auftauchen. Denn für die Betroffenen ist es tatsächlich das größte Problem.
- HateAid: Nicht, dass die Bilder nicht gelöscht werden. Es ist häufig wohl so, dass auf eine Meldung hin die Bilder dann schon wieder runtergenommen werden. Das Problem ist, dass sie immer wieder auftauchen und das unendlich lange und dass sie dann auch auf anderen Plattformen auftauchen, weil diese Plattformen sich untereinander zum Teil kopieren oder spiegeln oder wie auch immer das dann technisch funktioniert, auf jeden Fall tauchen die Bilder in der gleichen Reihenfolge dann auch auf anderen Plattformen wieder auf den Platz. Den Betroffenen wird es einfach zugemutet.

DA SIND SIE ALSO. DIE GEFÜRCHTETEN UPLOADFILTER. BEI DEM THEMA SCHRECKEN VIELE ERST MAL ZUSAMMEN.

- **Tomas:** Prinzipiell ist das eben eine sehr hitzig geführte Debatte gewesen. Wobei man da glaube ich auch beginnen sollte, das Thema ein bisschen differenzierter anzugehen.

UM DIE SITUATION ALSO EIN BISSCHEN BESSER ZU VERSTEHEN, HAB ICH MEINEN KOLLEGEN TOMAS GEBETEN, UNS DIE DEBATTE EIN BISSCHEN GENAUER ZU ERKLÄREN. TOMAS SCHREIBT BEI UNS VIEL ÜBER DAS NETZDG UND UPLOADFILTER.

- **Tomas:** Upload Filter selbst werden grundsätzlich eher als Einschränkung der Meinungsfreiheit angesehen und zwar deswegen, weil das halt mehr oder weniger dumme Computerprogramme sind die Feinheiten von menschlichem Verhalten oder menschlichen Äußerungen nur bedingt irgendwie tatsächlich erkennen und auch wirklich treffsicher dann einsortieren können. Aber das wird dann besonders gefährlich, wenn es ihm um zu sagen Text basierten Chat sozusagen oder halt Austausch auf Facebook oder auf Twitter, wo dann auf simple Wörter angesprungen wird und bestimmte Inhalte schlicht und einfach sofort automatisiert ohne irgendeine Form von menschlicher Kontrolle dann aus dem Netz entfernt werden. Ähnlich kompliziert ist das auch bei der Urheberrechtsdebatte gewesen. Da geht es um Problematiken wie etwa, sagen wir es mal irgendeine Nutzerinnen oder Nutzer nimmt's auf der Straße im Video auf und im Hintergrund läuft eine Musik eines Top Ten Hits oder so. Und dann schlägt halt UploadFilter sagen wir es mal von YouTube an und entfernt dieses Video oder wenn sie zu meiner Mom interessierenden Inhalt sich handelt, dann fließen diese Einnahmen nicht mehr an den jeweiligen Nutzerinnen und an den Nutzerinnen, sondern an den Urheberrechts Inhaber. Also das sind ganz komplizierte Debatten geführt worden, wo es halt immer ganz drauf ankommt. Was das ist eben der Kontext. Handelt es sich um eine Satire? Ist das jetzt ein Remix? Was auch immer das so Sachen da muss man wirklich abwägen sind abläuft Filter wirklich der richtige Hebel um bestimmte gesellschaftliche oder wirtschaftliche Probleme zu lösen?

OKAY, ES GEHT ALSO IN DER DEBATTE UM UPLOADFILTER VOR ALLEM UM DAS URHEBERRECHT UND DEREN KOLLATERALSCHÄDEN FÜR DIE MEINUNGSFREIHEIT IM INTERNET. ABER WÄRE ES DENN SO EIN GROSSES PROBLEM, SOLCHE FILTER IM FALL VON BILDBASIERTER GEWALT EINZUSETZEN?

PRAKTISCH KÖNNTE MAN SICH SO EIN SYSTEM ALSO SO VORSTELLEN. EINE BETROFFENE FINDET BILDER VON SICH IM INTERNET UND MELDET DAS. AB DIESEM ZEITPUNKT WERDEN FINGERABDRÜCKE VON GENAU DIESEN BILDERN GESPEICHERT. VERSUCHT DANN JEMAND DAS GLEICHE BILD NOCHMAL HOCHZULADEN, KANN DIE PLATTFORM IN IHRER DATENBANK NACHSCHAUEN, OB DIESES FOTO SCHON EINMAL GEMELDET WURDE. DAS RISIKO, DASS EIN ANDERES FOTO FÄLSCHLICHERWEISE BLOCKIERT WIRD, IST ALSO SEHR GERING.

- **Tomas:** Man kann sogar argumentieren genau dazu sind Computer eigentlich gemacht worden. Ah, und ich sehe da schon definitiv auch so einen ökonomischen Anreiz für Plattformen eben doch nicht so zu bezahlende Moderatorenteam anzustellen, die das dann wirklich manuell durchsuchen oder eben überprüfen, ob das jetzt dem entfernt werden muss oder nicht,

sondern eher von dem Moderator und menschliche Moderatoren Rolle im Nachgang, so dass dann zumindest Stichproben durchgeführt werden. Idealerweise sollten da aber automatisierte Entscheidungen ohnehin nicht vollautomatisch über die Bühne gehen.

SOZIALE NETZWERKE WIE TWITTER, FACEBOOK, REDDIT UND YOUTUBE SIND BEREITS AN ÄHNLICHE DATENBANKEN ANGESCHLOSSEN UM GEGEN MISSBRAUCHSDARSTELLUNGEN VON KINDERN UND TERRORISTISCHE INHALTE VORZUGEHEN. PARALLEL DAZU WIRD GEFORSCHT, WIE GUT DIESE ALGORITHMISCHE MODERATION FUNKTIONIERT. OB ES DABEI ZU OVERBLOCKING KOMMT BEISPIELSGEWISSE...

- **Tomas:** Da läuft jetzt gerade die Forschung. Werden da legitime Inhalte aus dem Netz gelöscht? Dass es solche Sachen kommen tatsächlich vor. Beispielsweise gab es im summand rechts den größten mir bekannten Fall sein. Da gibt's eine NGO oder die betreiben das Syrian Archive und die dokumentieren Kriegsverbrechen im Bürgerkrieg in Syrien und hatten teilweise auch solche Videos auf YouTube hochgeladen und mit einem Schlag sind dann mehrere 100 000 Videos, wenn ich das richtig in Erinnerung habe, verschwunden.
- **Tomas:** Da besteht natürlich schon die Gefahr, dass dann an auf einen Schlag aus weiten Teilen des Internets bestimmte Inhalte verschwinden, obwohl jetzt gar nicht mal irgendeine demokratische Kontrolle darüber besteht. Wer pflegt diese Datenbank? Es? Sind diese Inhalte auch tatsächlich korrekt da drin gelandet? Was? Wie geht der Prozess über die Bühne, wenn jetzt eben Inhalte drin landen, die dann nichts drin sein sollten? Dass man halt wirklich am richtigen Hebel und einer richtigen Stellschraube drehen kann, um bestimmte gesellschaftliche Phänomene tatsächlich gut lösen zu können.

ES GIBT ABER AUCH MÖGLICHKEITEN, DIE GEFAHR DER RESTRIKTION ZU MINDERN. TEIL DES NETZDG IST ZUM BEISPIEL DIE MÖGLICHKEIT BESCHWERDE GEGEN FALSCHER LÖSCHUNG ERHEBEN ZU KÖNNEN. DAFÜR MUSS ES DANN GANZ KLARE PROZESSE UND ANSPRECHSTELLEN GEBEN.

UND - DIE INITIATOR:INNEN DER PETITION UNTERSCHIEDEN ZWISCHEN EINEM FILTERN ALLER INHALTE IM NETZ UND SOLCHEN INHALTEN, DIE MAN AUF PORNO-PLATTFORMEN FINDET. DAS SAGT AUCH ANNA NACKT GANZ KLAR

- **Anna:** Also zum einen würde ich gerne das Thema Twitter, Facebook, Instagram, also die sozialen Medien ein bisschen getrennt sehen von pornografischen oder auch gewaltverherrlichenden Plattformen.:: Und ich glaube, das können wir als Gesellschaft auch gut machen. Es ist eine klare Linie oder ein klarer Unterschied zwischen, Wir haben soziale Medien wie Facebook, wo es tatsächlich schwierig ist, auch aus der Perspektive von Facebook sagen zu können, wann es jetzt etwas beispielsweise Fake News und wann nicht. Und es hat auch ganz andere gesellschaftliche Implikationen. Bei einer Porno Plattform oder auch bei gewaltverherrlichenden Plattformen sind wir grundsätzlich in einem ganz anderen Bereich, weil es ganz weil es viel klarer oder viel größere, auch persönliche

Implikationen hat und sich sehr viel klarer abgrenzen lässt, wann etwas strafbar ist und wann nicht. Und während vielleicht auf Facebook es unklar ist, wann jetzt etwas Fake News ist oder nicht es ist offener Porno Plattformen klar, dass wenn jemand gesagt hat, dass das ein Bild ist, auf dem ich vergewaltigt werde, deshalb möchte ich nicht, dass es da hochgeladen wird, oder es ist ein Nacktbild von mir, zu dem ich nicht zugestimmt habe, dann gibt es da keine Diskussion, ob das so ist oder nicht, sondern es ist ganz klar urheberrechtlich oder ja doch urheberrechtlich geklärt.

- **Tomas:** prinzipiell muss man sich jetzt durchaus vonseiten der Politik die Frage stellen Nimmt man dieses Problem tatsächlich ernst und möchte man jetzt gesetzliche Regelungen schaffen, um dieses Problem aus dem heraus der Welt zu schaffen? Grundsätzlich ist es kommt natürlich auch in Frage, ein komplett neues Gesetz in die Welt zu setzen. Gleichzeitig gibt es eben schon dieses NetzDG. Natürlich ist es ein bisschen problematisch, denn im Vorfeld bei der Erstellung hat sich die Bundesregierung oder die damalige Bundesregierung natürlich schon Gedanken gemacht und das versucht eben durch diese ausdrückliche Formulierung auf sozusagen alles was, um soziale Netzwerke für allgemeinen Inhalte zu beschränken und Anführungsstrichen. Das kann man natürlich so ein Einwand machen. Naja, wenn man jetzt aber ein Sternchen dahinter setzt, was eben auf die Verbreitung von spezifischen Inhalten betrifft und damit eine Ausnahme reinschreibt, dann kommt dann vielleicht die zweite dazu. Aber ich glaube, Gesellschaften und Gesetze leben. Also ich glaube in diesem Fall ist es vertretbar. Wobei das natürlich eine Politische Entscheidung letztlich ist, ob man da jetzt wirklich das NETZDG dazu heranzieht oder ob man das in ein neues Gesetz gießt.

ENDE 2020 HAT SICH DANN PLÖTZLICH EINIGES GETAN. NACH EINER RECHERCHE DER NYTIMES ZU VIDEOS VON MINDERJÄHRIGEN AUF PORNHUB HAT DER MUTTERKONZERN VON PORNHUB, MINDGEEK, DAS ANONYME UPLOADING VON VIDEOS PAUSIERT UND RÜCKWIRKEND UPLOADS VON UNVERIFIZIERTEN NUTZER:INNEN OFFLINE GENOMMEN. JOSEFINE BALLON VON HATEAID:

- **HateAid:** Ja, das ist eine gute Maßnahme, natürlich. Es ist natürlich bezeichnend, wie es dazu gekommen ist. Es ging ja nicht tatsächlich nur um missbrauchte Darstellungen. Das wusste man ja schon vorher, dass es die gibt. Sondern es ging ja ursprünglich darum, dass die Zahlungs am Dienstag gesagt haben, dass sie das nicht unterstützen wollen und dass ihr Service dann nicht weiter verfügbar sein wird. Worauf natürlich diese Plattform auch angewiesen sind, dass die Nutzer da online bezahlen können. Und das zeigt ja sehr eindrücklich, dass der Druck, der dann tatsächlich auch Veränderungen bewirken kann, vor allem wirtschaftlicher Natur ist, wie wir es auch schon bei anderen Plattformen häufig gesehen haben. Und dass dann, wenn der wirtschaftliche Druck eben dazu kommt, auf einmal Sachen möglich sind, die vorher für undenkbar gehalten worden sind und eigentlich auch schon seit vielen Jahren von der Zivilgesellschaft vor allem gefordert werden.

AUCH XHAMSTER HAT MITTLERWEILE EINSCHRÄNKUNGEN FÜR DIE ANONYME NUTZUNG IHRER PLATTFORM EINGEFÜHRT. NUR WENIGE WOCHEN NACH DER VERÖFFENTLICHUNG VON YANNAH UND SEBASTIANS RECHERCHEN.

- **Sebastian:** Kurz vor Weihnachten hat xHamster einige Änderungen auf der Plattform eingeführt und auch nicht nochmal groß mit einem eigenen Blogbeitrag kommentiert. Die waren einfach da und wir haben die netterweise durch einen Hinweis einer Leserin erst entdeckt, weil wir natürlich nicht jeden Tag neu auf der Plattform nachgeschaut haben, was sie vielleicht geändert haben könnte. Die wichtigste Änderung Plötzlich waren Foto, Applaus nur noch möglich, wenn man verifiziert ist auf der Plattform also nicht mehr komplett anonym. Und plötzlich waren zwei Kategorien von der Startseite von xHamster verschwunden. Und das waren. Wer weiß, ob es ein Zufall ist. Kategorien, die in unserer Recherche kritisch besprochen wurden, nämlich die Kategorie Voyeur und die Kategorie Teen Voyeur, ist gar nicht mehr auf der Startseite bei Teen steht jetzt in Klammern dahinter 18+ als wollte man nochmal ganz deutlich machen Nee, nee, nur volljährige Teens.
- **Chris (Interview):** Sind das Dinge, die auch als Reaktion auf eure Recherche hin passt getan wurden konnte xhamster hat ein xhamster euch bestätigen , dass das dinge sind Änderungen, die gemacht wurden als reaktion auf eure recherche.
- **Sebastian:** Wir haben das gefragt und die Antwort war, es habe keinen einzelnen Vorfall gegeben, der dies veranlasst habe. Medienberichte hätten aber die Entschlossenheit von Extremster verstärkt. Das kann man jetzt so stehen lassen, dass es das, was xHamster sagt. Ich finde es schon beachtlich, dass die Änderungen, die wir gesehen haben, schon sehr enge Verbindungen haben zu dem, was in unserer Recherche passiert ist. Stichwort Foto Ablaufes Stichwort Team und Voyeur. Video Uploads z.B. wurden offenbar zu diesem Zeitpunkt gar nicht angefasst. Andere Kategorien, die man vielleicht auch hätte problematisch sehen können, die aber nicht in unserer Recherche Gegenstand waren, wurden auch nicht angefasst. Das kann aber selbstverständlich reiner Zufall sein.
- **Sebastian:** Im Jahr 2019 haben wir unsere erste Recherche. Im Jahr 2019 haben wir unsere erste Recherche zu den Moderationen Praktiken von Samstag und Pornhub veröffentlicht und uns ist aufgefallen, dass xHamster Videos online gelassen hat, bei denen wir erhebliche Zweifel hatten, ob die mit Konsens entstanden sind. Und mit dem Problem konfrontiert hat mir damals xHamster Vizechef Hawkins geschrieben. Sie legten Wert auf Zitat Freedom of Sexual Speech, also eine sexuelle Redefreiheit. Diese Wort Konstruktion hat mir erst einmal so einen Schauer über den Rücken laufen lassen, denn das klingt fast so, als hätten Menschen, die sexualisierte Gewalt ausüben und Vergewaltiger so ein ganz eigenartiges Freiheitsrecht, das über allem steht. Vermutlich war damit gemeint, Menschen sollten ihre Sexualität frei ausleben, aber in diesem Kontext kam das so überhaupt nicht rüber. Und tatsächlich hat Hawkins dann mehr als ein Jahr später nach unseren

XHamster Recherchen nochmals diesen Freiheitsbegriff aufgegriffen und hat dann gesagt Letters to change. Also zumindest aus diesen Äußerungen lässt sich ein Gesinnungswandel ablesen. Ob daraus Handlungen folgen, das ist eine andere Frage.

- **Yannah:** Aber das ist eben auch genau das Problem. Dass du zum Beispiel Videos hast, die eine Vergewaltigung spielen, weil jemand zum Beispiel Rape Fantasy dashat. Und dann gibt es aber ein Video, wo vielleicht wirklich eine Vergewaltigung gezeigt wird. Aber es ist total schwierig zu sagen, was es war. Und ich glaube, das war so ein bisschen das, was Alex Hawkins mit Freedom of sexual Speech meint zu sagen Okay, vielleicht sind das Fetische, die da gezeigt werden und ihr findet das Verlegungen problematisch, wo er das Video sehe. Aber in Wirklichkeit ist das alles total okay und einvernehmlich und alle hatten da Lust zu. Was ja auch in Ordnung wäre. Aber es kann eben nicht mit Sicherheit gesagt werden. Und das ist glaube ich das Hauptproblem, was man da einfach hat.

JA WENN DER VIZE-CHEF VON XHAMSTER HIER VON FREEDOM OF SEXUAL SPEECH REDET, DANN ERINNERT UNS DAS STARK AN ANDERE DEBATTEN, DIE WIR SCHON AUS DEM SILOCON VALLEY GEHÖRT HABEN.

- **Tomas:** Das hat eben auch damit zu tun, dass es. Viele dieser Debatten zunächst in den USA geführt worden sind, also das atmet definitiv noch diesen Zeitgeist. Und natürlich sah das Internet damals in den Neunzigern noch ganz anders aus. Also da waren erstens mal nur ein Bruchteil der Weltbevölkerung online und zweitens, wenn jemand wirklich online war, waren das in erster Linie weiße Männer im Westen. Die sind natürlich ganz andere Fragen gestellt haben oder bestimmte Problemstellungen gar nicht auf dem Schirm hatten. Erstens mal, weil sie das selbst noch blinde Flecken nicht gesehen haben oder weil es eben different Problemstellungen schlicht und einfach nicht gab.
- **Tomas:** Damals aus dieser ganzen Entwicklung hat sich ja so ein sogenannter Free Speech absolutismus entwickelt. Also das sieht man auch an sehr vielen Plattformen oder an sozusagen Firmengründungen aus dem Silicon Valley. Also beispielsweise hat sich ja Jack Dorsey, der Gründer von Twitter, lange Zeit als Hüter der Meinungsfreiheit geriert, genauso wie Mark Zuckerberg von Facebook. Die haben ja eben tatsächlich öffentlich jetzt noch Anfang der 10er Jahre behauptet, sozusagen als letzte Bastion der Meinungsfreiheit haben im digitalen Raum zu stehen. Ja, wir sind halt eine neutrale Plattform, wir stellen sozusagen einen digitalen Diskursraum zur Verfügung. Eine Plattform, wo es unter Anführungsstrichen ganten level playing field gibt, also wo alle Akteure und Akteurinnen gleichberechtigt miteinander zu tun haben und auf diesem sogenannten Marktplatz der Ideen. Da wird sich halt die beste Meinung dann durchsetzen, und zwar die beste. Das beste Mittel gegen böse Rede ist gute Rede. Das ist natürlich ein zutiefst liberal bis libertärer Ansatz, der Opferperspektive nicht einmal ansatzweise im Blick hat. Der auch natürlich davon ausgeht, dass es tatsächlich so etwas wie ein level playing field gibt, also wo bestimmte Macht und zwar

Informationsasymmetrien gar nicht mitgedacht werden haben. In der Zwischenzeit scheint ein Umdenken auch im Silicon Valley stattzufinden. Weil bestimmte Standardantworten, die man möglicherweise früher hatte bringen können in diesem neuen Kontext, der so nicht mehr funktionieren. Gerade mit dem Auftauchen von sozialen Netzwerken, die eben auf algorithmische Verstärkung von Hassrede oder von besonders emotional aufgeladenen Inhalten funktionieren, hat man jetzt in den letzten zehn Jahren gesehen, dass genau diese Mechanismen dazu beigetragen haben, Genozide zu organisieren, zuletzt einen blutigen Putschversuch in einer Demokratie in den USA und hat ganz, ganz viele negative Externalitäten durch diese Art von Organisation und durch diese Art von algorithmische Verstärkung und eben bestimmten Geschäftsmodellen, die auf toxische Inhalte aufgebaut waren. Dass da einfach negative Externalitäten entstanden sind, gibt auf denen bis jetzt eigentlich weitgehend bis ausschliessliche die Opfergruppen sitzen geblieben sind. Dann muss man sich als wehrhafte Demokratie natürlich schon die Frage stellen, wo die Grenze anzusetzen ist, wie viel wir uns gefallen lassen und wie weit wir einschreiten, um sehr negative und schädliche und hochgefährliche Entwicklung im Idealfall schon im Vorfeld einschränken zu können.

- WIR LANDEN LETZTENDLICH IMMER WIEDER BEI DER FRAGE, WAS FÜR EIN INTERNET WIR HABEN WOLLEN. EINES IN DEM ABSOLUTE REDEFREIHEIT GILT UND JEDER SAGEN KANN, WAS ER ODER SIE WILL. DAS HAT DANN OFT DEN EFFEKT, DASS VOR ALLEM DIE REDE DERER GESCHÜTZT SIND, DIE OHNEHIN SCHON MACHT HABEN WÄHREND MINDERHEITEN SICH VON PLATTFORMEN ZURÜCKZIEHEN MÜSSEN. ODER WOLLEN WIR EIN INTERNET, DASS SICH FRAGEN DER DISKRIMINIERUNG AUFRICHTIG STELLT.
- **Anna:** Also nach unserer persönlichen Erfahrung und auch nach Statistiken, die es zu dem Thema sogenannten Revenge Porn bzw. Bild basierter sexueller Missbrauch gibt, sind es über 90 Prozent Frauen. Es gibt allerdings grade so in der LGBTQI Community auch das Phänomen, dass da auch insbesondere Männer betroffen sind und auch trans Personen. Und insgesamt bei dem Thema digitale Gewalt sind marginalisierte Gruppen wie beispielsweise People of Colour überdurchschnittlich stark betroffen. Und das ist uns auch immer sehr wichtig, das hervorzuheben, dass es eben in Anführungsstrichen nicht nur ein Frauenthema ist, sondern dass es sehr viel weiter geht, weil im Endeffekt ist es Machtthema Also es zeigen sich die Machtstrukturen, die wir insgesamt bei uns in der Gesellschaft haben, dass weiße Männer überwiegend an der Macht sind und die Strukturen so aufgebaut und ausgenutzt werden und da drinnen scheitern, vermeintliche Minderheiten leiden und ja, irgendwo ausgenutzt, beleidigt, marginalisiert werden.::

DAS WAR DER PODCAST VON NETZPOLITIK.ORG. ICH BIN CHRIS KÖVER, DIE HEUTIGE FOLGE WURDE VON SERAFIN DINGES PRODUZIERT.

WENN IHR VON DIGITALER GEWALT BETROFFEN SEID, KÖNNT IHR EUCH AN HATEAID WENDEN, IHR FINDET SIE UNTER HATEAID.ORG. WEITERE

INFORMATIONEN ZU ANNA NACKT UND DER PETITION #NOTYOURPORN  
FINDET IHR UNTER ANNANACKT.COM